

26. Oktober – Nationalfeiertag

TAG DER NEUTRALITÄT

Neutralität statt Kriegspropaganda und Kriegsteilnahme

Österreichs Regierungen haben der Teilnahme an einem militärischen Kerneuropa zugestimmt! Das beinhaltet u.a.: Unser Militärbudget soll von ca. 2,6 Milliarden Euro auf über 7 Milliarden Euro fast verdreifacht werden, wir sollen Truppen und Material für Auslandseinsätze für die neue EU-Interventionsarmee bereitstellen, das bedeutet Neutralitätsbruch, Verfassungsbruch! Und wir sollen für die Rüstung der EU mit zahlen.

Milliarden fürs Heer und für die EU- Aufrüstung, gleichzeitig Sozialabbau und totales Sparen auf Kosten der arbeitenden Menschen im Interesse der großen Konzerne, das ist die Politik der EU-Mächte für ihre Bevölkerungen!

Die EU-Armee dient der Durchsetzung der geopolitischen Interessen der Großmächte Deutschland und Frankreich, z.B. in Afrika oder im Nahen Osten. Deutsche Truppen stehen im Rahmen der NATO derzeit auch schon an Russlands Grenzen. **Die EU unter Führung Deutschlands ist längst keine Friedens-, sondern eine Kriegsunion!** Sie kann ihre Aufrüstungs- und Kriegspolitik am ehesten durchsetzen, wenn sie Bedrohungsszenarien nach innen und nach außen schafft. Deswegen wird die Flüchtlingsthematik weiterhin als idealer Vorwand hochgehalten. Die EU-Chefs behaupten etwa, dass die sogenannten Frontex-Einsätze, Teil der neuen EU-Armee, unserer Sicherheit dienen. Wegen der Flüchtlinge und wegen des Terrorismus müssten wir in Afrika militärisch präsent sein, um dort eingreifen zu können. Die Bevölkerungen sollen das alles zahlen.

Die Teilnahme Österreichs an dieser Aufrüstung, an dieser Kriegsführung, ist mit unserer Neutralität völlig unvereinbar und macht uns zum Angriffsziel. **90% der Österreicher sind für die Beibehaltung unserer Neutralität! Nicht die Teilnahme an EU-Kriegsvorbereitungen, sondern die Wahrung der Neutralität ist friedensstiftend. Das Bundesheer ist dazu da unsere Neutralität zu schützen und nicht für Auslandseinsätze mit der EU oder NATO.**

Die Lehre aus zwei verheerenden Weltkriegen:

N i e w i e d e r K r i e g s t e i l n a h m e !

Auslandseinsätze für die neue EU-Interventionsarmee bedeuten Neutralitätsbruch, das heißt Verfassungsbruch, Landesverrat. Das ist gegen den Willen der überwältigenden Mehrheit der Österreicher. Nicht der Einsatz des Heeres für Profitinteressen der Konzerne erhöht unsere Sicherheit! Im Gegenteil. Das macht unser Land erst recht zur Zielscheibe.

Für ein neutrales Österreich ohne Kriegsbeteiligung!

Der Sozialstaat wurde hart erkämpft!



12-Stunden-Tag und 60-Stunden-Woche und die Zerstörung der Sozialversicherung sind massive Angriffe auf Gesundheit, Freizeit, Familie und Geldbörse der arbeitenden Menschen!

Hände weg von

Arbeiterkammer * Kollektivvertrag * Arbeitslosengeld * Notstandshilfe *
Mindestsicherung * Jugendvertrauensräten * ORF * AMS

Hände weg von Sozialstaat und Menschenrechten!

- Gegen Zensur und Überwachungsstaat
- Gegen Aufrüstung von Polizei und Militär
- Keine Teilnahme Österreichs an EU- oder NATO-Militäreinsätzen
- JA zur Neutralität, Nein zu Kriegspropaganda und Kriegsteilnahme
- Nein zu Sozial- und Demokratieabbau!

Solidarischer Widerstand ist unsere Chance!

Montag, 5. November 2018, 19.00 Uhr

Stiftgasse 8, 1070 Wien, Amerlinghaus, 1. Stock, „Galerie“

Podiumsdiskussion:

40 Jahre NEIN zu Zwentendorf

Damals: Nein zur Atomenergie

Heute: Herausforderung Klimawandel

Es diskutieren:

em. Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb (BOKU), Dipl.-Ing. Mira Kapfinger (System Change, not Climate Change), Alois Stöger diplômé (Leitender Sekretär PRO-GE), ZBRV Robert Wurm (Vors. Zentralbetriebsrates ÖBB-Postbus, Gewerkschaft GPF), Dr. Wilfried Leisch (GewerkschafterInnen gegen Atomenergie und Krieg; ÖSK/proSV)

Impressum / Kontakt: Stiftgasse 8, 1070 Wien

Plattform www.proDemokratie.com

GewerkschafterInnen gegen Atomenergie und Krieg, ggae@gmx.at * www.atomgegner.at * Österreichisches Solidaritätskomitee / oesolkom@gmx.at * <http://proSV.akis.at> * Pro Sozialversicherung / prosv@akis.at